

Verwaltungsfachangestellte*^r ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Beschreibung

Als Verwaltungsfachangestellte*^r erledigen Sie sachbearbeitende Büro- und Verwaltungsarbeiten in allen Bereichen der Kommunalverwaltung.

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung gliedert sich in praktische und theoretische Ausbildungsabschnitte, welche sich in Blöcken abwechseln. Die theoretischen Abschnitte finden am Hubertus-Schwartz-Berufskolleg in Soest statt. Die dienstbegleitende Unterweisung während der praktischen Abschnitte findet am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest statt.

Einstellungsvoraussetzungen

- Mindestens Fachoberschulreife
- Erfolgreiches Absolvieren des [Auswahlverfahrens](#)

Außerdem wird von Ihnen ein freundlicher Umgang mit Menschen, gute sprachliche Fähigkeiten, Lern- und Leistungsbereitschaft, schnelle Auffassungsgabe, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit erwartet.

Ausbildungsbeginn und -dauer

Die Ausbildung beginnt zum 1. August eines Jahres und dauert drei Jahre.

Ausbildungsinhalte

Die theoretische Ausbildung findet in Form von Blockunterricht am Hubertus-Schwartz-Berufskolleg, Hattroper Weg 16, 59494 Soest, statt.

Unterrichtet wird in verwaltungsspezifischen Fächern, beispielsweise:

- Verwaltungsrecht
- Personalwesen
- Staatsrecht
- Kommunalrecht

und in berufsübergreifenden Lernbereichen, beispielsweise:

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

Zusätzlich findet während der praktischen Ausbildung eine wöchentliche dienstbegleitende Unterweisung am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland, Aldegrewerwall 24, 59494 Soest, statt. Dort werden Sie unter anderem in folgenden Fächern unterrichtet:

- Organisation
- Ordnungsrecht
- Sozialrecht
- Kommunales Finanzmanagement
- Personalwesen

Während der praktischen Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten lernen Sie verschiedene Fachbereiche, Fachdienste, Stabsstellen der Kreisverwaltung Unna kennen, beispielsweise:

- Stabsstelle Presse und Kommunikation
- Fachbereich Familie und Jugend
- Fachbereich Straßenverkehr
- Fachdienst Zentrale Dienste
- Fachdienst Steuerungsdienst

In den praktischen Ausbildungsabschnitten sollen Sie die theoretischen Kenntnisse anwenden und typische Tätigkeiten einer/eines Verwaltungsfachangestellten, unter Anleitung oder selbstständig, erledigen. Sie lernen die wesentlichen Aufgaben der jeweiligen Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen kennen und werden in die täglichen Arbeitsabläufe mit eingebunden.

Monatliches Ausbildungsentgelt ab 01.03.2024 (brutto)

- 1. Ausbildungsjahr | 1.218,26 Euro
- 2. Ausbildungsjahr | 1.268,20 Euro
- 3. Ausbildungsjahr | 1.314,02 Euro
- + ggf. vermögenswirksame Leistung | 13,29 Euro

Vergütung nach erfolgreicher Absolvierung der Ausbildung (brutto)

- Entgeltgruppe 6 nach TVöD VKA | ab 01.03.2024 mind. 3.042,04 Euro
- + ggf. vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Die Ausbildung erfolgt bedarfsgerecht mit guten Chancen für eine unbefristete Übernahme nach erfolgreicher Absolvierung.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Ausbildungsleitung Susanne Brüggendorst zur Verfügung.

Beschreibung

Das duale Studium Bachelor of Arts – Soziale Arbeit ermöglicht Ihnen die Entwicklung von Handlungskompetenzen für die klassischen Einsatzbereiche wie die Begleitung von Familien, Jugendlichen, Eltern und Kindern, die bei der Bewältigung des Alltags Unterstützung benötigen.

Darüber hinaus bestehen auch Einsatzmöglichkeiten in der Frühförderung, der Integration, der Schulsozialarbeit oder auch dem Fallmanagement in der Arbeitsvermittlung.

Sie sind Ansprechpartner*in in Krisensituationen und helfen bei der Entwicklung von Strategien für ein selbstbestimmtes Leben und setzen Konzepte für die Erziehungs- und Bildungsarbeit um.

Für Ihre Zukunft müssen Sie bereit sein, Verantwortung zu tragen und ein hohes Maß an Engagement, Kreativität und Sozialkompetenz im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen.

Ausbildungsverlauf

Das duale Studium Bachelor of Arts – Soziale Arbeit verknüpft die theoretischen Inhalte mit der beruflichen Praxis. Während des 3-jährigen Studiums findet die theoretische Ausbildung an der SRH Hochschule in Hamm statt. Der Schwerpunkt besteht aus sozialwissenschaftlichen Inhalten, die Sie für Ihre spätere Arbeit benötigen.

Weitere Module werden aus juristischen und betriebswirtschaftlichen Inhalten zusammengesetzt. In den Praxisphasen arbeiten Sie überwiegend in verschiedenen Bereichen der sozialen Arbeit der Kreisverwaltung Unna.

Einstellungsvoraussetzungen

- Abitur oder uneingeschränkte Fachhochschulreife oder vergleichbare Schulbildung; alternativ: fachtreue Bewerber*innen mit Berufsausbildung und anschließender mindestens dreijähriger beruflicher Tätigkeit
- Fahrerlaubnis der Klasse B
- Berufserfahrung förderlich
- erfolgreiches Absolvieren des [Auswahlverfahrens](#)

Ausbildungsbeginn und -dauer

Das duale Studium beginnt zum 01. September und die Studiendauer beträgt 3 Jahre bzw. 6 Semester.

Ausbildungsinhalte

- rechtssicheres Handeln in der öffentlichen Verwaltung/Kooperationsbeziehungen
- Kenntnis über Organisationsformen Sozialer Arbeit/Rollenverständnis

- Instrumente von sozialer Einzelfallhilfe, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit beherrschen und fallgerecht in einem systemischen Case-Management einsetzen können
- Lern- und sozialpsychologische Theorien erfolgreich für die systemische Beratung umsetzen
- wirkungsorientierte Steuerung Sozialer Arbeit
- Qualitätsmanagement, Sozialcontrolling und Sozialmarketing
- Persönliche Arbeitsmethodik im Team effizient nutzen können

monatliche Ausbildungsvergütung (brutto)

Ausbildungsgehalt | 1.355,68 Euro

+ ggf. vermögenswirksame Leistungen 6,65 Euro

Die Studiengebühren der SRH Hamm von monatlich zurzeit 680,00 Euro werden ebenso wie die einmalige Immatrikulationsgebühr durch den Kreis Unna getragen.

möglicher Verdienst nach erfolgreichem Abschluss

Unterschiedlich je nach Verwendung (ab S 11b TVSuE, derzeit mind. 3.304,79 Euro)

Die Ausbildung erfolgt bedarfsgerecht mit guten Chancen für eine unbefristete Übernahme nach erfolgreich abgeschlossenem Studium.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ausbildungsleitung Susanne Brüggendorst oder die Praxisanleitung Sandra Piccinno (0 23 03 27-11 51) zur Verfügung.

Beschreibung

Das duale Studium Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik verknüpft die theoretischen Inhalte mit der beruflichen Praxis. Während des 3½-jährigen Studiums findet die theoretische Ausbildung voraussichtlich an der FOM Hochschule in Dortmund statt. Der Schwerpunkt besteht aus Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und der Wirtschaftsinformatik, dem Supply-Chain-Management und Controlling-Konzepten sowie einem umfassenden technischen Know-how rund um IT-Architekturen und moderne Betriebssysteme, die Sie für Ihre spätere Arbeit benötigen.

In den Praxisphasen arbeiten Sie im Fachdienst Zentrale Datenverarbeitung der Kreisverwaltung Unna.

Einstellungsvoraussetzungen

Sie sollten Interesse an den Aufgaben der öffentlichen Verwaltung, an der Optimierung und Digitalisierung von Arbeitsprozessen, an der Durchführung von IT-Projekten und an der Einführung, Anpassung sowie Entwicklung von Software haben.

- Abitur oder uneingeschränkte Fachhochschulreife
- erfolgreiches Absolvieren des [Auswahlverfahrens](#)

Ausbildungsbeginn und -dauer

Das duale Studium beginnt zum 01. September und die Studiendauer beträgt 3 ½ Jahre bzw. 7 Semester.

Praktische Ausbildungsinhalte

- Projektmanagement: Planung, Durchführung und Controlling von IT-Projekten an der Schnittstelle zwischen IT und Fachbereichen
- Geschäftsprozessmanagement: Analyse und Modellierung betrieblicher Prozesse
- Anforderungsmanagement: Erarbeitung der Grundlagen für die Projekt- und Produktentwicklung
- Implementierung von Anwendungssystemen: Auswahl und Einführung von Software- und Hardwarelösungen sowie Webtechnologien
- Software-Engineering und Programmierung: Konzeption und Entwicklung von Anwendungsverfahren
- Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenanalyse
- System- und Netzwerktechnik: Bereitstellung und Betrieb von IT-Plattformen und Infrastrukturen
- Informations- und Sicherheitsmanagement: Risikomanagement, Implementierung von Sicherheitskonzepten und -diensten

monatliche Ausbildungsvergütung ab 01.03.2024 (brutto)

Ausbildungsgehalt 1. Jahr I 1.218,26 Euro zuzüglich 150,00 Euro Studienzulage
+ ggf. vermögenswirksame Leistungen 13,29 Euro

Die Studiengebühren der FOM Hochschule von monatlich zurzeit 445,00 Euro werden ebenso wie die einmalige Prüfungsgebühr durch den Kreis Unna getragen.

mögliche Vergütung nach erfolgreichem Abschluss (brutto)

Unterschiedlich je nach Verwendung (ab EG 10 TVöD, ab 01.03.2024 mind. 3.895,33 Euro, mit Weiterentwicklungsmöglichkeit)

Die Ausbildung erfolgt bedarfsgerecht mit guten Chancen für eine unbefristete Übernahme nach erfolgreich abgeschlossenem Studium.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ausbildungsleitung Susanne Brüggendorst oder die Fachdienstleitung Andreas Fischer (0 23 03 27-10 16) zur Verfügung.

Geomatiker*in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Beschreibung

Als Geomatiker*in erheben Sie Geodaten und verarbeiten diese weiter: Interpretation, Integration, Analyse, Speicherung. Dazu werden

- Kartografie
- Vermessungstechnik
- Photogrammetrie
- Fernerkundung

genutzt. Sie lernen die erfassten Daten zu visualisieren und zu präsentieren.

Ausbildungsverlauf

Die praktische Ausbildung erfolgt im Fachbereich »Geoinformation und Kataster« bei der Kreisverwaltung Unna. Der Berufsschulunterricht findet an ein oder zwei Tagen in der Woche am Cuno-Berufskolleg II, Viktoriastraße 2 in Hagen statt.

Einstellungsvoraussetzungen

- mindestens Fachoberschulreife
- gute mathematische Kenntnisse
- technisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- erfolgreiches Absolvieren des [Auswahlverfahrens](#)

Außerdem wird von Ihnen ein freundlicher Umgang mit Menschen, gute sprachliche Fähigkeiten, Lern- und Leistungsbereitschaft, schnelle Auffassungsgabe, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Interesse am Umgang mit moderner elektronischer Datenverarbeitung (EDV) erwartet.

Ausbildungsbeginn und -dauer

Die Ausbildung beginnt zum 1. August eines Jahres und dauert drei Jahre.

Ausbildungsinhalte

Die theoretische Ausbildung erfolgt am Cuno-Berufskolleg II in Hagen.

Der theoretische Unterricht ist ausbildungsbegleitend und berufsbezogen. Im Einzelnen gibt es berufsübergreifende Lernbereiche:

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung

- Politik/Gesellschaftslehre

Die praktische Ausbildung erfolgt im Fachbereich Geoinformation und Kataster des Kreises Unna. Hierbei erlernen Sie zum Beispiel:

- Grundlagen der Geoinformation und des Geodatenmanagements
- Erfassung, Beschaffung, Bearbeitung und Visualisierung der Geodaten
- vermessungstechnische Methodik und Durchführung von vermessungstechnischen Berechnungen
- Berufsbezogene Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Monatliches Ausbildungsentgelt ab 01.03.204 (brutto)

- 1. Ausbildungsjahr | 1.218,26 Euro
- 2. Ausbildungsjahr | 1.268,20 Euro
- 3. Ausbildungsjahr | 1.314,02 Euro
- + ggf. vermögenswirksame Leistung | 13,29 Euro

Vergütung nach erfolgreicher Absolvierung der Ausbildung (brutto)

- Entgeltgruppe 6 nach TVöD VKA | ab 01.03.2024 mind. 3.042,04 Euro
- + ggf. vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ausbildungsleitung Susanne Brüggendorst oder die Praxisanleitung Denise Sauer (0 23 03 27-30 68) zur Verfügung.

Heilerziehungspfleger*in (staatlich anerkannt)

Praxisintegrierte Ausbildung

Beschreibung

Die Arbeitsbereiche einer/eines Heilerziehungspfleger*in sind sehr vielseitig. Zu den Aufgaben gehören:

- pädagogische, lebenspraktische und pflegerische Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen
- stationäre oder ambulante Begleitung bei der Bewältigung des Alltags

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung erfolgt durch die Fachschule und den Träger und gliedert sich in praktische Ausbildungsabschnitte an den Schulen der Sonderpädagogik (überwiegend) des Kreises Unna und die theoretische Ausbildung an zwei oder drei Wochentagen (abhängig vom Ausbildungsjahr) am Märkischen Berufskolleg in Unna.

Einstellungsvoraussetzungen

- mindestens Fachoberschulreife und eine einschlägige Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer (z. B. Kinderpflege, Sozialhelfer)
- oder Abschluss der Fachoberschule Sozial- und Gesundheitswesen (FHR)
- oder Abschluss einer Höheren Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesens (FHR)
- oder Allgemeine Hochschulreife und ein sozialpädagogisches Praktikum im Umfang von mindestens sechs Wochen (Vollzeitbeschäftigung)
- oder Abschluss der Fachoberschule im z. B. technischen oder kaufmännischen Bereich und ein sozialpädagogisches Praktikum im Umfang von mindestens sechs Wochen (Vollzeitbeschäftigung)
- oder Fachoberschulreife und eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mind. 5 Jahren
- oder Fachoberschulreife und eine abgeschlossene Berufsausbildung und ein sozialpädagogisches Praktikum im Umfang von mindestens sechs Wochen (Vollzeitbeschäftigung)
- Erfolgreiches Absolvieren des [Auswahlverfahrens](#)

Außerdem werden von Ihnen Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen und psychische Stabilität sowie Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit erwartet.

Ausbildungsbeginn und -dauer

Die Ausbildung beginnt jeweils zum 1. August eines Jahres und dauert drei Jahre.

Ausbildungsinhalte

Die theoretische Ausbildung erfolgt an zwei oder drei Wochentagen (abhängig vom Ausbildungsjahr) am Märkischen Berufskolleg, Parkstraße 22, 59425 Unna.

Unterrichtet wird in berufsbezogenen Fächern, beispielsweise:

- Deutsch (z. B. beim Erarbeiten von Erziehungs- oder Förderplänen)
- Kunst/Musik/Werken
- Ethik

Monatliches Ausbildungsentgelt ab 01.03.2024 (brutto)

- 1. Ausbildungsjahr | 1.340,69 Euro
- 2. Ausbildungsjahr | 1.402,07 Euro
- 3. Ausbildungsjahr | 1.503,38 Euro
- + ggf. vermögenswirksame Leistung | 13,29 Euro

Vergütung nach erfolgreicher Absolvierung der Ausbildung (brutto)

Entgeltgruppe 3 nach TVSuE VKA | ab 01.03.2024 mind. 2.924,89 Euro
+ ggf. vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Die Ausbildung erfolgt zunächst über Bedarf es können sich jedoch gute Chancen auf eine unbefristete Übernahme nach erfolgreicher Absolvierung ergeben.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Ausbildungsleitung Susanne Brüggendorst zur Verfügung.

Studiengang "Bachelor of Laws" | Fachrichtung Kommunaler Verwaltungsdienst (KVD)
Laufbahn der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt.

Beschreibung

Aufgrund der umfangreichen, aber auch anspruchsvollen Ausbildung sind Sie in der Lage, in allen Bereichen der Verwaltung eingesetzt zu werden. Für Ihre Zukunft als Kreisinspektor*in müssen Sie bereit sein, Verantwortung zu tragen und ein hohes Maß an Engagement, Kreativität und Sozialkompetenz im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern zeigen.

Ausbildungsverlauf

Das duale Studium ist modular aufgebaut, das heißt praktische Module wechseln sich mit den theoretischen Modulen an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW in Dortmund ab. Die insgesamt fünf praktischen Module absolvieren Sie in den verschiedenen Fachbereichen, Fachdiensten und Stabsstellen der Kreisverwaltung Unna und lernen so bereits die vielfältigen Aufgaben kennen.

Einstellungsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder uneingeschränkte Fachhochschulreife (Abschluss der Klasse 12 und Ausbildung oder gelenktes Praktikum) oder eine andere gleichwertige Qualifikation oder die Eignung nach der Berufsbildungshochschulzugangsverordnung (BBiHZVO)
- EU-Staatsangehörigkeit
- Bei Vollendung des Vorbereitungsdienstes darf das 42. Lebensjahr nicht vollendet sein (Ausnahmen für bestimmte Personengruppen, z. B. gelten für Zeitsoldaten oder schwerbehinderte Menschen abweichende Altersvoraussetzungen)
- erfolgreiches Absolvieren des [Auswahlverfahrens](#)

Außerdem werden von Ihnen ein freundlicher Umgang mit Menschen, gute sprachliche Fähigkeiten, Lern- und Leistungsbereitschaft, schnelle Auffassungsgabe, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit erwartet.

Ausbildungsbeginn und -dauer

Beginn des Dualen Studiums ist der 01. September und die Dauer beträgt drei Jahre.

Ausbildungsinhalte

Der Studiengang "Bachelor of Laws" ist eine generalistische Ausbildung mit dem Schwerpunkt auf juristischen Studieninhalten (überwiegend aus dem Bereich des öffentlichen Rechts). Die theoretische Ausbildung findet zurzeit an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW, Hauert 9, 44227 Dortmund oder am Standort Hiltropwall 4 - 12, 44137 Dortmund statt.

Das Studium besteht zu:

- 60 Prozent aus rechtswissenschaftlichen Fächern (z. B. Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Bürgerliches Recht),
- 30 Prozent aus wirtschaftswissenschaftlichen Fächern (z. B. Volkswirtschaftslehre, Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Kommunales Finanzmanagement),
- 10 Prozent aus sozialwissenschaftlichen Fächern (z. B. Ethik, Soziologie, Psychologie).

Während der Semester an der Fachhochschule besteht Anwesenheitspflicht.

Der praktische Teil erfolgt in der Kreisverwaltung Unna. Folgende Einsatzbereiche werden von der Fachhochschule vorgegeben:

- Organisation, Personalmanagement und Personalrecht
- Finanzmanagement
- Ordnungsverwaltung
- Leistungsverwaltung

In den praktischen Modulen sollen Sie die im Studium erlernten Kenntnisse anwenden und typische Aufgaben einer verbeamteten Person in der Kommunalverwaltung, unter Anleitung oder selbstständig, erledigen. Sie lernen die wesentlichen Aufgaben der jeweiligen Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen kennen und werden in die täglichen Arbeitsabläufe mit eingebunden.

monatliche Anwärterbezüge (brutto)

Anwärterbezüge | 1.405,68 Euro
+ ggf. vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Besoldung nach erfolgreicher Absolvierung des Vorbereitungsdienstes (brutto)

Besoldungsgruppe A9 | monatlich mindestens | 2.953,03 Euro
+ ggf. vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Die Ausbildung erfolgt bedarfsgerecht mit guten Chancen für eine unbefristete Übernahme nach erfolgreicher Absolvierung.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Ausbildungsleitung Susanne Brüggendorst zur Verfügung.

Laufbahn der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (Verwaltungswirt*in)

Beschreibung

Als Kreissekretär*in nehmen Sie vorwiegend sachbearbeitende Aufgaben in allen Bereichen der Kommunalverwaltung wahr.

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung gliedert sich in praktische und theoretische Ausbildungsabschnitte. Die praktischen werden in den verschiedenen Fachbereichen, Fachdiensten und Stabsstellen der Kreisverwaltung Unna absolviert. Die theoretischen Ausbildungsabschnitte werden in Form von Blockunterricht am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest abgehalten.

Einstellungsvoraussetzungen

- mindestens Fachoberschulreife
- EU-Staatsangehörigkeit
- Bei Vollendung des Vorbereitungsdienstes darf das 42. Lebensjahr nicht vollendet sein (Ausnahmen für bestimmte Personengruppen, z. B. gelten für Zeitsoldaten oder schwerbehinderte Menschen abweichende Altersvoraussetzungen)
- Erfolgreiches Absolvieren des [Auswahlverfahrens](#)

Außerdem werden von Ihnen ein freundlicher Umgang mit Menschen, gute sprachliche Fähigkeiten, Lern- und Leistungsbereitschaft, schnelle Auffassungsgabe, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit erwartet.

Ausbildungsbeginn und -dauer

Die Ausbildung beginnt am 01. August und dauert zwei Jahre.

Ausbildungsinhalte

Die theoretische Ausbildung findet zurzeit am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland, Aldegrewerwall 24, 59494 Soest statt.

Die theoretische Ausbildung gliedert sich in rechtswissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Fächer. Der Unterricht umfasst exemplarisch folgende Fächer:

- Staats- und Europarecht
- Bürgerliches Recht
- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Beamtenrecht

- Arbeits- und Tarifrecht
- Sozialrecht
- Kommunales Finanzmanagement
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Handlungs- und Sozialkompetenz

Die praktische Ausbildung erfolgt in den verschiedenen Fachbereichen, Fachdiensten und Stabsstellen des Kreises Unna. Dies können zum Beispiel sein:

- Fachbereich Bevölkerungsschutz, Zentrale Ausländerbehörde und Erstaufnahmeeinrichtung
- Fachbereich Zuwanderung und Integration
- Fachbereich Arbeit und Soziales
- Fachdienst Steuerungsdienst
- Stabsstelle Kreispolizeibehörde

In den praktischen Ausbildungsabschnitten sollen Sie die am Studieninstitut erlernten Kenntnisse anwenden und typische Tätigkeiten, unter Anleitung oder selbstständig, erledigen. Sie lernen die wesentlichen Aufgaben der jeweiligen Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen kennen und werden in die täglichen Arbeitsabläufe mit eingebunden.

Monatliche Anwärterbezüge (brutto)

Anwärterbezüge | 1.349,78 Euro
 + ggf. vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Besoldung nach erfolgreicher Absolvierung des Vorbereitungsdienstes (brutto)

Besoldungsgruppe A6 | monatlich mindestens | 2.668,80 Euro
 + ggf. vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Die Ausbildung erfolgt bedarfsgerecht mit guten Chancen für eine unbefristete Übernahme nach erfolgreicher Absolvierung.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Ausbildungsleitung Susanne Brüggenhorst zur Verfügung.

Kreisvermessungsoberinspektoranwärter*innen (Laufbahn der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt, vermessungstechnischer Dienst)
Laufbahnausbildung

Beschreibung

Durch die Ausbildung werden die Anwärter*innen in die Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung eingeführt und lernen unter den Anforderungen der Praxis den Vollzug technischer Aufgaben ihrer Laufbahn kennen. Dazu werden sie in den allgemeinen und rechtsbezogenen Rechts- und Verwaltungsvorschriften unterwiesen und in ihrer Anwendung geschult.

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung gliedert sich in praktische Ausbildungsabschnitte im Fachbereich Geoinformation und Kataster bei der Kreisverwaltung Unna sowie bei verschiedenen Institutionen und Behörden und eine theoretische Ausbildung beim Bergischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Wuppertal.

Einstellungsvoraussetzungen

- ein mindestens mit einem Diplomgrad abgeschlossenes Studium in den Fachrichtungen Vermessungswesen oder Geoinformatik an einer Hochschule oder ein mit einem Bachelorgrad abgeschlossenes Studium in den Studiengängen Vermessung oder Geoinformatik
- EU-Staatsangehörigkeit
- Einhaltung der laufbahnrechtlichen Altersgrenzen
- Erfolgreiches Absolvieren des [Auswahlverfahrens](#)

Außerdem wird von Ihnen ein freundlicher Umgang mit Menschen, gute sprachliche Fähigkeiten, Lern- und Leistungsbereitschaft, schnelle Auffassungsgabe, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Interesse am Umgang mit moderner elektronischer Datenverarbeitung (EDV) erwartet.

Ausbildungsbeginn und -dauer

Die Ausbildung beginnt jeweils zum 1. September eines Jahres und dauert 12 Monate.

Ausbildungsinhalte

Während des Vorbereitungsdienstes erlernen die Anwärter*innen u. a.

- wie die öffentliche Verwaltung organisiert ist und welche Aufgaben sie wahrnimmt
- die vorbereitende Ausführung und Auswertung von Vermessungen zur Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters
- die Anwendung von GIS-Verfahren

Die theoretische Ausbildung (1-monatiger Einführungslehrgang und 3-monatiger Abschlusslehrgang) erfolgt am Bergischen Studieninstitut in Wuppertal.

Die praktische Ausbildung erfolgt im Fachbereich Geoinformation und Kataster der Kreisverwaltung Unna. Darüber hinaus sind Ausbildungsabschnitte u. a. bei

- einem Grundbuchamt
- einer Stadtverwaltung in den Bereichen "Umlegung" und "Grundstückswertermittlung"
- der Bezirksregierung Köln, Abt. 7, Geobasis.NRW in Bonn und
- der Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 31

zu absolvieren.

Im vorgenannten Abschlusslehrgang beim Bergischen Studieninstitut in Wuppertal werden die während der Ausbildungsabschnitte erworbenen Rechts- und Verwaltungskennnisse vertieft und planmäßig ergänzt.

monatliche Anwärterbezüge (brutto)

Anwärterbezüge | 1.405,68 Euro
+ ggf. vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Ggf. wird zusätzlich ein Anwärtersonderzuschlag in Höhe von maximal 70 % der Anwärterbezüge, somit dann insgesamt 2.304,66 Euro, gewährt.

Besoldung nach erfolgreicher Absolvierung des Vorbereitungsdienstes (brutto)

Besoldungsgruppe A10 | monatlich mindestens | 3.187,15 Euro
+ ggf. vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Die Ausbildung erfolgt bedarfsgerecht mit guten Chancen für eine unbefristete Übernahme nach erfolgreicher Absolvierung.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ausbildungsleiterin Susanne Brüggenhorst oder die Fachbereichsleitung Martin Oschinski (0 23 03 27-10 62) zur Verfügung.

Kreisvermessungsoberinspektoranwärter*in (Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt, vermessungstechnischer Dienst)
Duales Studium - Bachelor of Engineering und Laufbahnlehrgang

Beschreibung

Durch die Ausbildung werden die Anwärter*innen in die Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung eingeführt und lernen unter den Anforderungen der Praxis den Vollzug technischer Aufgaben ihrer Laufbahn kennen. Dazu werden sie in den allgemeinen und rechtsbezogenen Rechts- und Verwaltungsvorschriften unterwiesen und in ihrer Anwendung geschult.

Ausbildungsverlauf

Der Vorbereitungsdienst verbindet das Bachelorstudium und die Laufbahnausbildung. Die Ausbildung gliedert sich in praktische Ausbildungsabschnitte im Fachbereich Geoinformation und Kataster bei der Kreisverwaltung Unna sowie bei verschiedenen Institutionen und Behörden. Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Hochschule Bochum sowie am Bergischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Wuppertal.

Einstellungsvoraussetzungen

- Abitur oder uneingeschränkte Fachhochschulreife
- vierwöchiges Pflichtpraktikum im Fachbereich Geoinformation und Kataster
- EU-Staatsangehörigkeit
- Einhaltung der laufbahnrechtlichen Altersgrenzen
- Erfolgreiches Absolvieren des [Auswahlverfahrens](#)

Außerdem wird von Ihnen ein freundlicher Umgang mit Menschen, gute sprachliche Fähigkeiten, Lern- und Leistungsbereitschaft, schnelle Auffassungsgabe, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Interesse am Umgang mit moderner elektronischer Datenverarbeitung (EDV) erwartet.

Ausbildungsbeginn und -dauer

Die Ausbildung beginnt jeweils zum 1. September eines Jahres und dauert 43 Monate.

Ausbildungsinhalte

Während des Vorbereitungsdienstes erlernen die Anwärter*innen u. a.

- wie die öffentliche Verwaltung organisiert ist und welche Aufgaben sie wahrnimmt
- die vorbereitende Ausführung und Auswertung von Vermessungen zur Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters
- die Anwendung von GIS-Verfahren

Die theoretische Ausbildung (1-monatiger Einführungslehrgang und 3-monatiger Abschlusslehrgang) erfolgt am Bergischen Studieninstitut in Wuppertal.

Die praktische Ausbildung erfolgt im Fachbereich Geoinformation und Kataster der Kreisverwaltung Unna.

Darüber hinaus sind Ausbildungsabschnitte u. a. bei

- einem Grundbuchamt
- einer Stadtverwaltung in den Bereichen "Umlegung" und "Grundstückswertermittlung"
- der Bezirksregierung Köln, Abt. 7, Geobasis.NRW in Bonn und
- der Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 31, zu absolvieren.

Im vorgenannten Abschlusslehrgang beim Studieninstitut in Wuppertal werden die während der Ausbildungsabschnitte erworbenen Rechts- und Verwaltungskennnisse vertieft und planmäßig ergänzt.

monatliche Anwärterbezüge (brutto)

Anwärterbezüge | 1.405,68 Euro

+ ggf. vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Besoldung nach erfolgreicher Absolvierung des Vorbereitungsdienstes (brutto)

Besoldungsgruppe A10 | monatlich mindestens | 3.187,15 Euro

+ ggf. vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ausbildungsleitung Susanne Brüggendorst oder die Fachbereichsleitung Martin Oschinski (0 23 03 27-10 62) zur Verfügung.

Straßenwärter*in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Beschreibung

Als Straßenwärter*in sind Sie für den ordnungsgemäßen Zustand von Straßen, Autobahnen, Parkplätzen sowie den dazugehörigen Grünflächen zuständig und sorgen dafür, dass Gefahrenquellen und Schäden beseitigt werden. Dabei sind Sie überwiegend im Außendienst tätig. Ihre Hauptaufgaben sind insbesondere:

- die Kontrolle, Wartung und Instandhaltung von Verkehrswegen
- Beseitigung von Verschmutzungen
- Reparatur von Fahrbahnflächen
- Sicherung von Bau- und Unfallstellen
- Winterdienst

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung gliedert sich in theoretische Abschnitte am Hellweg-Berufskolleg in Unna und in praktische Ausbildungsabschnitte. Diese finden

- im Fachbereich "Bauen und Planen" am kreiseigenen Bauhof, Florianstraße 7, 59423 Unna,
- bei der DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Dr. Rau-Allee 71, 48231 Warendorf,
- und im Ausbildungszentrum der Bauindustrie Hamm, Berufsförderungswerk NRW e. V., Brombergstraße 4 – 6, 59065 Hamm,

statt.

Einstellungsvoraussetzungen

- Mindestens Hauptschulabschluss
- Eignung für den Erwerb der Fahrerlaubnis der Klasse CE
- Erfolgreiches Absolvieren des [Auswahlverfahrens](#)

Außerdem wird von Ihnen Lern- und Leistungsbereitschaft, schnelle Auffassungsgabe, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit erwartet.

Ausbildungsbeginn und -dauer

Die Ausbildung beginnt jeweils zum 1. August eines Jahres und dauert drei Jahre.

Ausbildungsinhalte

Die theoretische Ausbildung erfolgt an einem oder zwei Wochentagen (vom Ausbildungsjahr abhängig) am Hellweg-Berufskolleg, Platanenallee 18, 59425 Unna.

Unterrichtet wird in berufsbezogenen Fächern, beispielsweise:

- Wirtschafts- und Betriebslehre
- Bauwerkinstandhaltung
- Verkehrsflächeninstandhaltung
- Straßenverkehrssicherung

und in berufsübergreifenden Lernbereichen, beispielsweise:

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

In der praktischen Ausbildung erlernen Sie unter anderem:

- Grundfertigkeiten im Beton-, Stahlbeton-, und Holzbau
- Handhabung von Vermessungsgeräten und Durchführung einfacher Vermessungsarbeiten
- Arbeiten mit Kunststoffen, Anstrichmitteln, Folien und Metallen
- Herstellung und Unterhaltung des Straßenoberbaus und Entwässerungseinrichtungen
- Begrünung und Pflege unbefestigter Flächen, Gehölzpflege und Holzeinschlag
- Anbringung und Unterhaltung von Verkehrszeichen und Einrichtungen gemäß StVO
- Handhabung und Wartung einschlägiger Werkzeuge, Geräte und Maschinen der Fahrzeuge

Monatliches Ausbildungsentgelt ab 01.03.2024 (brutto)

- 1. Ausbildungsjahr | 1.218,26 Euro
- 2. Ausbildungsjahr | 1.268,20 Euro
- 3. Ausbildungsjahr | 1.314,02 Euro
- + ggf. vermögenswirksame Leistung | 13,29 Euro

Vergütung nach erfolgreicher Absolvierung der Ausbildung (brutto)

- Entgeltgruppe 6 nach TVöD VKA | ab 01.03.2024 mind. 3.042,04 Euro
- + Vermögenswirksame Leistungen | 6,65 Euro

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ausbildungsleitung Susanne Brüggendorst oder die Leitung des Kreisbauhofs Dennis Mocker (0 23 03 27-20 66) zur Verfügung.